



Der Genoss Fred Becke* ist Gewerkschaftsvertrauensmann und Elektromonteur im Kreisjugendobjekt „Entwicklung, Konstruktion und Musterbau“ Lauchhammer. Er überzeugt sich im Gespräch mit der Kollegin Sabine Hollenberg, Anlagänsfahrerin in der Bündelanlage der Brikkettfabrik Meurostolln, davon, wie die im Rahmen der Parteitaginitiative in Betrieb genommenen Industrieroboter funktionieren. Foto: Herzotj

Leitung der wissenschaftlich-technischen Prozesse in unserem Bereich. Dafür ein Beispiel: Der Genosse Dr. Karl-Heinz Nobis, Mitglied der APO Wissenschaft und Technik und Leiter der Hauptabteilung, erhielt von der Parteileitung den anspruchsvollen Parteiauftrag, in seinem Bereich eine solche Atmosphäre zu schaffen und die Kräfte so zu organisieren, daß die wissenschaftlich-technischen Unterlagen für eine optimale Verladetechnologie der Abraumbandanlage im Tagebau Meuro vorfristig ausgearbeitet und die vorliegenden Ergebnisse für einen bedienungarmen Bandbetrieb schnellstens in die Produktion übergeleitet werden. In der Arbeit mit Parteiaufträgen zur Verwirklichung unseres Kampf Programms haben wir einige prinzipielle Erfahrungen gesammelt.

Die erste Erfahrung. Bevor wir einen Parteiauftrag erteilen, der eine für das Kombinat bedeutungsvolle wissenschaftlich-technische Aufgabe enthält, wird er mit dem Genossen, der diesen, Auftrag bekommen soll, gründlich vorbereitet. Die Parteileitung führt ein kameradschaftliches Gespräch mit ihm über Ziel und Inhalt des Parteiauftrages. Wir halten einen solchen Meinungsaustausch für erforderlich, weil er entscheidend dazu beiträgt, ein hohes politisches Verantwortungsbewußtsein, echte Kampfpositionen, Entscheidungsfreude und Risikobereitschaft auszuprägen, die für die Lösung komplizierter wissenschaftlich-technischer Aufgaben eine unbedingte Voraussetzung sind. In solchen Gesprächen legt die Parteileitung größten Wert darauf, daß die Genossen offen

Leserbriefe

Stets auf Suche nach neuen Lösungen

Unsere LPG (P) „Seenplatte“ Dittersdorf ist seit 1976 Mitgliedsbetrieb der Agrar-Industrie-Vereinigung Neustadt (Orla). Seit dieser Zeit sind die Erträge in allen Fruchtarten merklich gestiegen. Die bisher erreichten Ergebnisse müssen aber stabilisiert werden. Einen entscheidenden Einfluß auf die Leistungsentwicklung hat die Orientierung aller Arbeitskollektive auf Qualitätsarbeit in allen Arbeitsgängen. Eine weitere unbedingte Voraussetzung zur Erfül-

lung unserer Ziele ist der komplexe und zeitweilige Schichteinsatz unserer Großtechnik. Nur so sind wir schlagkräftig genug, um Termine und Qualität in hohem Grade in Übereinstimmung zu bringen.

Eine große Rolle spielt die Tätigkeit der Grundorganisation in diesen Prozessen. Ein Teil der Genossen ist in der produktionsvorbereitenden und der Leitungsebene beschäftigt, die anderen in Produktionskollektiven. In allen festen Arbeitskollektiven sind Genossen tätig. Es kommt

der Parteileitung darauf an, die Genossen in der Mitgliederversammlung zu befähigen, auf alle Fragen, die an sie herangetragen werden, die richtige Antwort zu geben. Ihre Aufgabe ist es auch, die vor uns stehenden Aufgaben politisch richtig zu erläutern und selbst Vorbild zu sein.

Zur unbedingten Treue zur Sache der Partei braucht jeder Genosse ein fundiertes Wissen auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus. Ergebnis der Bemühungen der Grundorganisation in dieser Frage ist, daß ein Genosse der Grundorganisation Absolvent des Jahres-